

Die Körpersprache des Hundes

Um sich zu verständigen, benutzen Hunde ihren gesamten Körper. Deshalb solltest du sie dir immer genau ansehen.

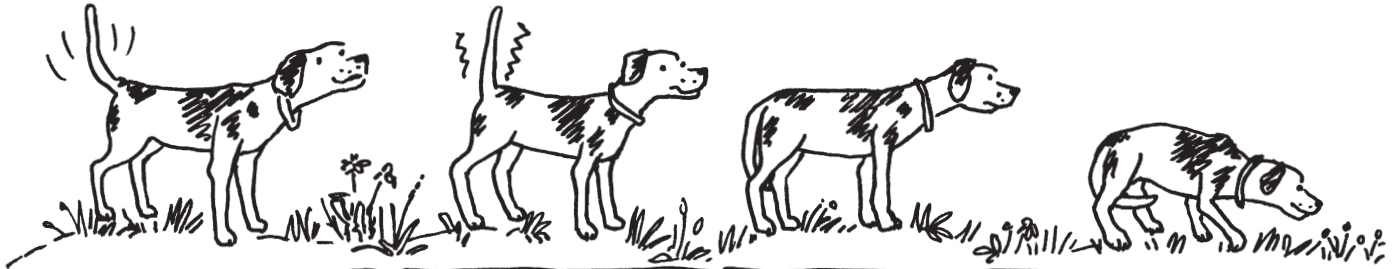
- Erkundige dich, was die folgenden Schwanzstellungen bedeuten (Link 1) und schreibe die richtigen Stichwörter unten zum passenden Bild.

leichtes Wedeln

steil und zitternd

hängend

eingeklemmt



unsicher/ängstlich – dominant/angriffsbereit – friedlich – spielbereit

- Ergänze die Tabelle. Hilfe findest du unter Link 1.

So verhält sich dein Hund	Das will er damit ausdrücken
macht sich groß, zeigt die Brust	Ich
macht sich klein	Ich
legt sich auf den Rücken	Ich
dreht den Kopf seitlich weg	Ich
schaut sein Gegenüber frontal an	Ich

unterwerfe mich – bin stärker als du – habe keine Angst vor dir –
bin unsicher und ängstlich – bin nicht aggressiv

Das Fell sträubt sich, er kräuselt die Nase, fletscht die Zähne bis zu den Eckzähnen, der Schwanz ist steil aufgerichtet und zittert, die Ohren sind nach vorne gestellt und hochgerichtet, er schaut dich direkt an.

- Kannst du diesen Hund streicheln? Umkreise, was deiner Meinung nach richtig ist.

ja – vielleicht – auf keinen Fall
– ja, wenn ich ihn kenne

- Sprecht darüber in der Klasse und überlegt gemeinsam, wie ihr am besten reagiert.